



Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	003/0030/2023
	Erstelldatum:	20.10.2023
	Aktenzeichen:	Ref. 3 Dr. M./si
Bericht über den Stand des Förderprogramms „Fürs Amberger Klima,,		
Referat für Recht, Umwelt und Personal Verfasser: Dereser, Christoph		
Beratungsfolge	16.11.2023	Umweltausschuss

Sachstand zum 31. Oktober 2023:

Seit Vorstellung des letzten Berichts im Juli sind im laufenden Jahr 2023 weitere 16 Förderanträge eingegangen. Seit Beginn 2023 wurden bislang insgesamt 180 Förderanträge gestellt. Von den seit März insgesamt **16 gestellten Anträge** waren 5 Anträge für den Radlerbonus und 11 für die Abwrackprämie für Haushaltsgeräte. Im Förderabschnitt „Prämie für emissionsarme Mobilität“ zur Abschaffung eines fossilen Pkws gab es seit dem letzten Bericht keinen neuen Antrag. Der enorme Rückgang an gestellten Anträgen ist auf das Wegfallen des Förderabschnitts „Balkon-PV-Anlagen“ zurückzuführen.

Im Förderprogramm wurden seit Juli 2023 **62** Antragsstellenden **6.810€** zugesagt, bei den übrigen Anträgen fehlen bislang noch erforderliche Nachweisdokumente. Durch das Förderprogramm werden pro Jahr nach Angaben der Antragsstellenden 7.500 km Pkw-Strecke klimafreundlich ersetzt sowie 10.920 kWh Strom eingespart. In Summe wird jährlich so viel CO₂-Äquivalente) vermieden, wie ein knapper Hektar Wald speichert. Über die gesamte Lebenszeit der geförderten An-/Abschaffungen beträgt die **positive Klimabilanz 96 Tonnen CO₂-Äquivalente** – entsprechend 24 Oneway-Atlantikflügen. Im Vergleich zum letzten Bericht hat sich die Fördermitteleffizienz von 71 € pro Tonne CO₂eq auf **70 € pro Tonne CO₂eq** minimal verbessert.

Ergänzend zum regelmäßigen Sachstandsbericht über alle Förderabschnitte folgt diesmal eine **Gesamtbilanz zum Förderabschnitt „Balkon-PV Anlagen“** im Zeitraum September 2022 (Einführung) bis 31. Oktober 2023 (aktuell). Es wurden insgesamt 197 Anträge gestellt, von denen 5 ungültig oder inzwischen zurückgenommen wurden. Die verfügbaren Haushaltsmittel für 2022 und 2023 betragen **je 6.000 €** und wurden durch zusätzliche Mittel von **7.400 €** zum Abschluss des Förderabschnitts ergänzt. Somit ergab sich ein Gesamtfördervolumen von **19.400 €** von welchen inzwischen 16.500 € an die Antragstellenden vergeben wurden. Zu 27 Anträgen fehlen aktuell noch Unterlagen von den Antragsstellenden.

Durch diesen Förderabschnitt geförderte Anlagen produzieren **pro Jahr ca. 80.000 kWh Strom**. In Summe wird durch die Anlagen jährlich so viel CO₂(-Äquivalente) vermieden, wie 3 Hektar Wald speichern. Über die gesamte Lebenszeit der Anlagen beträgt die **positive Klimabilanz ca. 680 Tonnen CO₂-Äquivalente** – entsprechend 170 Oneway-Atlantikflügen. Die Fördermitteleffizienz des Förderabschnitts „Balkon-PV-Anlagen“ liegt bei rund **24 € pro Tonne CO₂eq**.

Dr. Bernhard Mitko
Referatsleiter
Berufsmäßiger Stadtrat